

Sehr geehrte Damen und Herren

die aktuellen innenpolitischen, europäischen und globalen Entwicklungen/Tendenzen auf ökonomischer und politischer Ebenen bei einer genauen Analyse der vielschichtig oftmals parallel und von unterschiedlichsten sich konträr auch feindlich gegenüberstehenden Interessenlagen die ernsthafte Befürchtung\gesicherte Erkenntnis aufkommen, dass das demokratische Fundament unserer Gesellschaft sowohl von innen heraus und gezielt von parasitären einflussreichen, das Licht der Öffentlichkeit scheuenden Machtstrukturen zeitnah zerstört wird.

Die tragischen Ereignisse am 13. November 2015 in Paris sind ein Resultat außen- und innenpolitischer Fehlentscheidungen der westlichen Wertegemeinschaft, die ihren prägnanten Ausgangspunkt bereits im Dezember 1979 in Folge der sowjetische Intervention in Afghanistan hatten. Nach einer umfassenden wirtschaftlichen und militärischen Bestandsaufnahme, im Kampf gegen die UdSSR und ihren Verbündeten in Afghanistan entschloss sich die damalige US-Regierung, vorrangig im benachbarten Pakistan tausende militante Islamisten zu organisieren und in militärischen Einheiten/Gruppierungen für einen langwierigen Krieg zu rekrutieren, ohne selbst offiziell zu intervenieren.

In diesem bis 1989 währenden Krieg wurden zehntausende religiös fanatischer Islamisten zu einer Armee formiert, die mit modernster Waffentechnik und entsprechendem Equipment ausgerüstet wurde und über beinahe unerschöpfliche finanzielle Mittel verfügte. Bestätigt findet sich diese Einschätzung in einer Anhörung durch den US-Kongress und einem Interview der ehemaligen Außenministerin der USA – Hillary Clinton.

Bekannt sind sowohl die Ursächlichkeit und der Ausgang dieses Krieges. Geblieben sind nach dem Abzug der sowjetischen Streitkräfte u. a. mehrere zehntausend hoch motivierte Gotteskrieger. Diese und der ungebrochene Zulauf seit 2001 stehen heute u.a. für Terrororganisationen wie Al Qaida, Al Nusra, IS/ISIS, etc.

Der 11. September 2001 mit all seinen globalen vielschichtigen Konsequenzen, der nach wie vor hinsichtlich der Ursächlichkeit zwingend einer unabhängigen wissenschaftlichen und rechtstaatlichen Untersuchung/Beurteilung bedarf, wurde offiziell, medienwirksam dem weltweit agierenden Terrorismus, einem Konstrukt, dessen Schöpfungsakt in dem bereits erwähnten Konfliktlag, der Krieg erklärt. Um mit den Worten des damaligen Präsidenten George W. Bush zu sprechen: **Dieser Kreuzzug, dieser Krieg gegen den Terrorismus wird lange Zeit in den Anspruch nehmen.** [...]Es ist für uns an der Zeit, in diesem ersten Krieg des 21. Jahrhunderts einen entscheidenden Sieg zu erringen.“

Das fatale Ergebnis der von wirtschaftlichen und hegemonialen Ambitionen geprägten Entscheidung mündete in den Kriegen in Afghanistan, im Irak, in Libyen, in Syrien, im Jemen, in einer Politik von Sanktionen gegenüber dem Iran, Russland, in der gesamten Destabilisierung Nordafrikas, des Nahen und Mittleren Ostens sowie einer verhängnisvollen Spirale des globalen Wettrüstens und bereits mehrerer Millionen Tote in diesen aufgrund ihres Ressourcenreichtums geostrategisch wichtigen Territorien auf unserem Planeten.

Der damalige amerikanische Präsident erklärte sich weiterhin zu dem Kampf gegen den Terror wie folgt: „**Unser Krieg gegen den Terror beginnt mit Al-Qaida, aber er endet nicht dort. Er wird nicht enden, bis jede terroristische Gruppe von globaler Reichweite gefunden, gestoppt und geschlagen ist. ... Und wir werden die Staaten verfolgen, die den Terrorismus Hilfe zur Verfügung stellen oder ihnen einen sicheren Hafen bieten. Jedes Land, in jeder Region muss sich jetzt entscheiden – entweder er steht an unserer Seite oder an der Seite der Terroristen...**“

Diese Agenda verschweigt, dass der seit Ende der 70er Jahre von den USA als 5. Kolonne orchestrierte Terrorismus in Gestalt der unterschiedlichsten Terrororganisationen ein Krieg der aggressivsten neoliberalen Kräfte in den USA und seiner Verbündeten ist mit dem Ziel, all diejenigen, die nicht ihrem Finanz- und Wirtschaftsdiktat unterstehen, zu destabilisieren und letztendlich zu beherrschen.

Unsägliches Leid, Verwüstung, die Destabilisierung ganzer Staaten sind die Folge dieser Politik der USA und ihrer Verbündeten. Alle Erfahrungen unserer leidvollen Geschichte, insbesondere im 20. Jahrhundert, haben nicht dazu geführt, der Gewalt Einzelner die Kraft und die wirtschaftlichen Möglichkeiten der gesamten zivilisierten Welt gepaart mit einem hohen moralischen Anspruch wirksam entgegen zu setzen. Stattdessen getrieben von dem stetigen Streben nach Maximalprofiten einer zügellosen, nimmersatten Finanzoligarchie und den Großkonzernen wird der offene und verdeckte Krieg gegen den Terrorismus immer und immer wieder – und dies seit 11/9 – propagiert und situationskonform praktiziert, wobei die tatsächlichen Terroristen/Akteure in den Chefetagen der Finanz- und Wirtschaftsoligarchie sowohl in Nordamerika, Europa, dem Nahen Osten zu suchen sind.

Ihr seit Generationen verfolgtes Ziel ist das der Mehrung ihres Reichtums und somit politischen Einflusses und primär die Errichtung einer gesellschaftlichen Struktur, die menschliche Zivilisation geistig und materiell dauerhaft zu versklaven. Ein wesentliches Element hierfür sind die in ihrem Eigentum befindlichen und stetig perfektionierten Medien, die unseren Alltag immer stärker mitbestimmen und sie in perfider Weise für ihre Zwecke unter Nutzung der neusten Erkenntnisse der Neurowissenschaft zur Beeinflussung von Weltbildern, des Geschichtsbewusstseins, der Privatsphäre und der materiellen Wünsche in ihrem Sinne nutzen.

In der aktuellen Phase dieses „Masterplans“ wird primär auf den Terrorismus zur Destabilisierung ganzer Regionen, Staaten gesetzt, auf Fluchbewegungen und Immigration auf Angst und Schrecken zur Rechtfertigung neuer Rüstungsprogramme und Kriege, der Beschneidung demokratischer Grundrechte (siehe USA und Frankreich) auf eine Konfrontation mit Russland und seinen Verbündeten und letztendlich schreckt man auch nicht vor einer Eskalation zurück.

Jedem Einzelnen sollte jedoch gewahr sein, dass derjenige, der Wind säht, Sturm ernten wird oder dass der Fluch der bösen Tat mit dem eigenen Untergang enden wird. Unzählige unschuldige Zivilisten, Kinder, Frauen, Greise werden Opfer dieser Politik und - wie aktuell - genötigt, zu Millionen und Abermillionen in sichere Nachbarländer auszuweichen oder - wie seit ca. einem Jahr auch verstärkt planmäßig missbraucht durch Feinde der Demokratie- nach Europa zu dessen Destabilisierung.

Bereits vor Monaten wurde aufgrund dieser menschenverachtenden Politik vor weiteren Terroranschlägen von ehemaligen hochrangigen Politikern und Sicherheitskräften im In- und Ausland eindringlich, aus unterschiedlichsten Beweggründen, jedoch ohne Resonanz, gewarnt.

Mit weiteren orchestrierten Terroranschlägen ist unter Bezugnahme auf Veröffentlichungen von Geheimdiensten zwingend zu rechnen in einer Dimension, die unser aller Leben massiv verändern wird. **Der nicht vom Völkerrecht gedeckte Kriegseinsatz der Bundeswehr in Syrien erhöht zwangsläufig die bestehende Gefahr von Terroranschlägen in der Bundesrepublik Deutschland und in den anderen Nato-Mitgliedstaaten. Jeder Einzelne, der dem Kriegseinsatz zustimmt, stimmt nicht nur einem völkerrechtswidrigen Aggressionskrieg zu, sondern macht sich mitschuldig an denen, die Opfer von Terroranschlägen in der Bundesrepublik/in Europa zukünftig werden können.**

Betrachtet man die aktuellen Entwicklungen global, so braut sich eine Situation zusammen, die zu jeder Zeit zu eskalieren droht. Die militärischen Entwicklungen im südchinesischen Meer/Pazifik, im Mittleren und Nahen Osten, im kaspischen Becken, im Herzen Europas der Ukraine, die Truppenkonzentration der NATO in unmittelbarer Nähe der russischen Grenze, der stetige Ausbau des sogenannten Raketenabwehrschildes, die Zunahme von Großmanövern aller Teilstreitkräfte der NATO in unmittelbarer Nähe der Grenzen zu Russland, katastrophalen Entwicklungen in vielen Staaten Afrikas, wie z. B. in Mali, oder die Situation in Venezuela, die globalen verheerenden Verwerfungen auf dem Finanz- und Wirtschaftssektor, die zunehmende und sich beschleunigende Verschuldung vieler Staaten, auch die der Bundesrepublik und der USA, die gegenseitige wirtschaftliche Abhängigkeit im globalen Maßstab kann und wird - sofern nichts Grundsätzliches auf Entspannung und Achtung hoheitlicher Souveränität von Staaten erfolgt - letztendlich in eine verhängnisvolle Kettenreaktion führen, die unsere Nachkommen in ihren Geschichtsbüchern als den verhängnisvollsten aller grausamen Kriege der menschlichen Zivilisation klassifizieren werden.

Daher ist es in dieser historischen Stunde unserer zivilisatorischen Entwicklung absolut alternativlos alle Kräfte für ein friedliches Nebeneinander der Völker einzusetzen, mit dem Ziel, eine faire, leistungsorientierte und die Entwicklung eines jeden Einzelnen fördernde

Zukunft zu gestalten. Eine Grundvoraussetzung hierfür ist ein Geldsystem, das seiner eigentlichen primären Aufgabe gerecht wird und Spekulationen jeglicher Art ein für allemal unmöglich macht.

Dies wäre auch ein entscheidender Beitrag, den verheerenden Folgen der Eingriffe in Fauna und Flora entgegenzutreten und die gesteckten Klimaziele zu erfüllen. Der stetige Zwang aufgrund horrender Zinsforderungen erfordert stetiges Wachstum des Bruttosozialprodukts und dies zu Lasten der Umwelt.

Die aktuelle Situation in Syrien (eine der Wiegen der menschlichen Zivilisation) kann nur aufgrund der Vielzahl unterschiedlicher Interessenlagen friedlich beigelegt werden. Hierzu gehören Sanktionen gegenüber denjenigen, die den „Islamischen Staat“ materiell und finanziell unterstützen, u.a. durch den Aufkauf von Erdöl und anderen Ressourcen, die ihnen direkt oder indirekt Waffen aller Art zukommen lassen und ihnen eine Bühne für ihre menschenverachtende Propaganda bieten. Des Weiteren bedarf es einer Aussöhnung aller Glaubensrichtungen, insbesondere der Schiiten und Sunniten etc.

Der völlige Entzug der materiellen und finanziellen Grundlagen und die Aussöhnung der verfeindeten Volksgruppen wäre der erste wichtige Schritt neben umfassender materieller Unterstützung des Iraks und Syriens und Libyens, die uns beherrschenden Probleme auf friedliche Art und Weise zu lösen. Diese notwendigen Forderungen müssen sowohl die USA als auch die Türkei nicht nur verbal, sondern auch tatsächlich, anerkennen.

In diesem Sinne setzen Sie bitte entsprechend Ihres Eides im Interesse Ihrer Wähler, im Interesse der Europäischen Union, im Interesse unserer Zivilisation und zur Vermeidung von Kriegen all Ihre Kraft dafür ein, Schaden vom Deutschen Volk, Schaden von den Völkern auf unserem Planeten in Form von Kriegen, von wem sie auch ausgehen, abzuwenden und sich den wahren Ursachen der Verwerfung im Finanz- und Wirtschaftsbereich entgegen zu stemmen.

Ist es gerecht und moralisch vertretbar, dass 1 % der Weltbevölkerung so viel Reichtum ihr Eigen nennt, wie 99% der Weltbevölkerung zusammen? Gibt es eine Rechtfertigung für einen 3. Weltkrieg mit hunderten Millionen Opfern oder gar der Gefahr des Untergangs unserer Zivilisation?

Es gibt keine Sekunde, keine Minute, nicht einen Grund, sich nicht mit aller Kraft und unabdingbar für den Frieden auf unserem Planeten einzusetzen.

Sollte sich die NATO und somit auch die Bundesrepublik in einem Krieg in Syrien/ im Nahen Osten direkt oder indirekt engagieren und erneut gegen bestehendes Völkerrecht verstoßen, in Kenntnis der unterschiedlichsten und sich diametral entgegen stehenden Interessenlagen der vor Ort agierenden Akteure wäre auch der letzte Grundstein für einen Weltenbrand unter deutscher Beteiligung gelegt. Die Bundesrepublik Deutschland ist bereits jetzt aufgrund seiner militärischen Bedeutung für die US-Streitkräfte ein bestehendes Primärziel für ballistische Atomraketen Russlands im Rahmen seiner Selbstverteidigung. Hierfür stehen u.a. die Oberkommandos von EUCOM und AFRICOM auf dem Territorium der BRD.

Es gäbe noch vieles hierzu zu sagen. Wichtig ist aktuell nur eins: **Geben Sie ein Zeichen der Versöhnung! Sagen Sie NEIN zu einem nichtkalkulierbaren Krieg, der schnell, unumkehrbar zu einem Weltenbrand sich ausbreiten könnte!**

Die Opfer von New York, London, Madrid und Paris würden keinesfalls für sich die Forderung erheben, gegen bestehendes Völkerrecht und nationales Recht zu verstoßen und ganze Regionen in einem Krieg zu destabilisieren oder wirtschaftlich zu sanktionieren und schon gar nicht in Kenntnis der wahren Ursachen ihres gewaltsamen Todes.

Die Sichtweise auf die aktuelle globale Entwicklung ist sicherlich bei jedem einzelnen von Ihnen mehr oder weniger unterschiedlich, jedoch der kleinste gemeinsame Nenner, dürfte der Gleiche sein - **NIE WIEDER KRIEG und keinesfalls ein 3. WELTKRIEG!!**

Der ungerechteste Friede ist immer noch besser als der gerechteste Krieg.

Marcus Tullius Cicero, (106 - 43 v. Chr.), römischer Redner und Staatsmann

In diesem Sinne verbleiben ich und meine Mitarbeiter und alle friedliebenden Bürger in der Hoffnung und dem Wunsch, dass Sie sich - unabhängig von Ihrer Parteizugehörigkeit und Ihrem Glaubensbekenntnis - gegen jeglichen Kriegseinsatz und insbesondere dem in Syrien aussprechen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Frank Schöne

Eine der eindringlichsten und aufrüttelndsten Antikriegsreden der jüngeren Geschichte.

Charlie Chaplin in dem Film „Der große Diktator“

„Es tut mir leid, aber ich möchte nun mal kein Herrscher der Welt sein, denn das liegt mir nicht. Ich möchte weder herrschen noch irgendwen erobern, sondern jedem Menschen helfen wo immer ich kann; den Juden, den Heiden, den Farbigen, den Weißen. Jeder Mensch sollte dem anderen helfen, nur so verbessern wir die Welt. Wir sollten am Glück des Anderen teilhaben und nicht einander verabscheuen. Haß und Verachtung bringen uns niemals näher. Auf dieser Welt ist Platz genug für jeden, und Mutter Erde ist reich genug um jeden von uns satt zu machen. Das Leben kann ja so erfreulich und wunderbar sein, wir müssen es nur wieder zu leben lernen! Die Habgier hat das Gute im Menschen verschüttet, und Mißgunst hat die Seelen vergiftet und uns im Paradeschritt zu Verderben und Blutschuld geführt. Wir haben die Geschwindigkeit entwickelt, aber innerlich sind wir stehengeblieben. Wir lassen Maschinen für uns arbeiten, und sie denken auch für uns. Die Klugheit hat uns hochmütig werden lassen und unser Wissen kalt und hart. Wir sprechen zu viel und fühlen zu wenig.“

Aber zuerst kommt die Menschlichkeit und dann erst die Maschinen. Vor Klugheit und Wissen kommt Toleranz und und Güte. Ohne Menschlichkeit und Nächstenliebe ist unser Dasein nicht lebenswert. Aeroplane und Radio haben uns einander nähergebracht. Diese Erfindungen haben eine Brücke geschlagen von Mensch zu Mensch, die erfassen eine allumfassende Brüderlichkeit, damit wir alle Eins werden. Millionen Menschen auf der Welt können im Augenblick meine Stimme hören. Millionen verzweifelter Menschen , Opfer eines Systems, das es sich zur Aufgabe gemacht hat, Unschuldige zu quälen und in Ketten zu legen. Allen denen, die mich jetzt hören, rufe ich zu "Ihr dürft nicht verzagen!". Auch das bittere Leid, das über uns gekommen ist, ist vergänglich. Die Männer die heut die Menschlichkeit mit Füßen treten, werden nicht immer da sein! Ihre Grausamkeit stirbt mit ihnen, und auch ihr Haß. Die Freiheit, die sie den Menschen genommen haben, wird ihnen dann zurückgegeben werden. Auch wenn es Blut und Tränen kostet, für die Freiheit ist kein Opfer zu groß. Soldaten, vertraut Euch nicht Barbaren an, Unmenschen, die Euch verachten und denen Euer Leben nichts wert ist; Ihr seid für sie nur Sklaven, Ihr habt das zu tun, das zu glauben und das zu fühlen. Ihr werdet gedrillt, gefüttert, wie Vieh behandelt und seid nichts weiter als Kanonenfutter. Ihr seid viel zu schade für diese verwirrten Subjekte, diese Maschinenmenschen mit Maschinenköpfen und Maschinenherzen. Ihr seid keine Roboter, Ihr seid keine Tiere, Ihr seid Menschen! Bewahrt Euch die Menschlichkeit in Euren Herzen und haßt nicht! Nur wer nicht geliebt wird, haßt! Nur wer nicht geliebt wird. Soldaten, kämpft nicht für die Sklaverei, kämpft für die Freiheit! Im 17. Kapitel des Evangelisten Lukas steht: "Gott wohnt in jedem Menschen". Also nicht in einem oder einer Gruppe von Menschen. Vergesst nie, Gott lebt in Euch allen, und Ihr als Volk habt allein die Macht, die Macht Kanonen zu fabrizieren, aber auch die Macht Glück zu spenden. Ihr als Volk habt es in der Hand, dieses Leben einmalig kostbar zu machen, es mit wunderbarem Freiheitsgeist zu bedringen. Daher im Namen der Demokratie: laßt uns diese Macht nutzen, laßt uns zusammenstehen! Laßt uns kämpfen für eine neue Welt, für eine anständige Welt, die Jedermann gleiche Chancen gibt, die der Jugend eine Zukunft und den Alten Sicherheit gewährt. Versprochen haben die Unterdrücker das auch, deshalb konnten sie die Macht ergreifen. Das war Lüge, wie überhaupt alles, was sie Euch versprochen, diese Verbrecher! Diktatoren wollen die Freiheit nur für sich, das Volk soll versklavt bleiben. Laßt uns diese Ketten sprengen, laßt uns kämpfen für eine bessere Welt, laßt uns kämpfen für die Freiheit in der Welt, das ist ein Ziel für das es sich zu kämpfen lohnt! Nieder mit der Unterdrückung, dem Haß und der Intoleranz. Laßt uns kämpfen für eine Welt der Sauberkeit, in der die Vernunft siegt, in der Fortschritt und Wissenschaft uns allen zum Segen gereichen. Kameraden! Im Namen der Demokratie, dafür laßt uns streiten!"